

Interpellation

betreffend Empfehlungen des Ombudsmannes

eingereicht von: Ursula Bründler, namens der CVP-Fraktion; Christa Kern, namens der SVP-Fraktion; Annina Meier-Camenisch, namens der FDP-Fraktion

am: 25. Juni 2007

Anzahl Mitunterzeichnende: 31

Geschäftsnummer: 2007/071

Text und Begründung

Im Geschäftsbericht 2006 des Ombudsmannes sind neben der allgemeinen Berichterstattung und Fallbeispielen auch Empfehlungen nachzulesen wie in den Reglementen des Stadtrates für die städtischen Alterswohneinrichtungen sowie für die städtischen Alters-, Wohn- und Pflegezentren die Erlasse überarbeitet werden könnten. Es steht da u.a. zu lesen:

- Die Erlasse sind dem Grossen Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Darin sind die Taxen bzw. die Tarife spezifiziert aufzuführen, die nach Art. 50 in Verbindung mit Art. 49 Abs. 6 des KVG's, Art. 164 der Bundesverfassung und Art. 126 der Kantonsverfassung sowie des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes in Verbindung mit §139 des Gemeindegesetzes sowie den Anforderungen der Rechtssprechung zu berechnen sind.
- Für sämtliche städtische Alters-, Wohn- und Pflegeeinrichtungen einschliesslich betreutes Wohnen, Tageskliniken usw. sind einheitliche Kategorien zu definieren.
- Die Betreuungstaxe ist sachgemäss nach objektiven und spezifischen Kriterien festzulegen. Die unterschiedlichen Ansätze sind zu vereinheitlichen.
- Der Zuschlag in der Höhe der Hilflosenentschädigung ist nicht mehr separat zu beanspruchen.
- Die Taxordnungen sind zu ergänzen, so dass für bestimmte zusätzlich erbrachte Leistungen ein Zuschlag erhoben werden kann, sofern sie von einer externen Stelle erbracht worden sind, aber nicht für interne erbrachte Leistungen.
- Es sind "heiminterne" Preislisten für die zusätzlich angebotenen, intern erbrachten Dienstleistungen auszuarbeiten und den betroffenen Personen zur Kenntnis zu bringen.
- Die bestehenden Pensionsverträge sind möglichst rasch der aktuellen Regelung anzupassen.

Es stellen sich nun folgende Fragen.

1. Was gedenkt der Stadtrat nun zu tun in Anbetracht dieser Empfehlungen des Ombudsmannes?
2. Ist er gewillt, diesen Empfehlungen Folge zu leisten?
3. Ist er gewillt abzuklären, ob diese Vorschläge zur Vereinfachung der Berechnungen der Taxen und somit zur Zufriedenheit der Bewohner und deren Angehörigen sowie dem Pflegepersonal beitragen?
4. Bereits 1999 hat der Ombudsmann in seinem Jahresbericht darauf hingewiesen, dass die Einführung des Heimarztsystems in den städtischen Einrichtungen wünschenswert sei. Was hat der Stadtrat hinsichtlich dieser Empfehlung unternommen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2007/071

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	Ch. Denzler (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	St. Fritschi (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)		✓	B. Günthard-Maier (FDP)	X
✓	U. Böni (SP)		✓	F. Helg (FDP)	X
✓	A. Daurù (SP)		✓	J. Heusser (FDP)	X
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	A. Huber (FDP)	X
✓	N. Galladé (SP)		✓	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	B. Gruber (SP)		✓	P. Rütimann (FDP)	X
✓	D. Hauser (SP)		✓	R. Werren (FDP)	X
✓	P. Kyburz (SP)				
✓	U. Meyer Flückiger (SP)		✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	M. Ott (SP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
--	E. Schlegel (SP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	
✓	M. Schwager (SP)		✓	R. Kleiber (EVP)	X
✓	O. Seitz (SP)		✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)		✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	S. Stierli (SP)		✓	S. Stöckli (GLP)	X
--	E. Wettstein (SP)		--	M. Zeugin (GLP)	
✓	J. Würgler (SP)				
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	X
✓	W. Badertscher (SVP)	X	✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
✓	P. Fuchs (SVP)	X	✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	X
✓	R. Isler (SVP)	X	✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)	X	✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	X
✓	W. Langhard (SVP)	X			
✓	J. Lisibach (SVP)	X	✓	J. Altwegg (Grüne)	
✓	R. Meier (SVP)	X	✓	S. O'Brien (Grüne)	
✓	St. Schär (SVP)	X	✓	A. Ramsauer (Grüne)	
✓	Y. Senn (SVP)	X	✓	D. Schraft (Grüne)	
✓	W. Steiner (SVP)	X	✓	M. Stauber (Grüne)	
			✓	D. Berger (AL)	
✓	M. Stutz (SD)	X			